PORSCHE

Augabe 01/2026

SIXT
CARRERA CUP
DEUTSCHLAND



Autodromo Enzo e Dino Ferrari Imola | 17. - 19. April 2026

RACE NEWS



AUFTAKT MIT VOLLEM STARTERFELD VOR WM-KULISSE

Der Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland startet in eine neue Ära: Im Mittelpunkt der 37. Saison steht die Rennpremiere des neuen Porsche 911 Cup. Das Fahrzeug basiert auf der Generation 992.2 und wird von einem 4,0 Liter Sechszylinder-Boxermotor mit 382 kW (520 PS) angetrieben. Insgesamt 32 Fahrer aus neun Teams gehen im deutschen Carrera Cup an den Start. Der Auftakt findet dieses Wochenende im Rahmen der FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC in Imola statt. Weitere sechs Events sind im Umfeld der DTM angesetzt, ein Gastspiel bei der International GT Open komplettiert den Kalender.

18 Piloten bestreiten ihre erste volle Saison. Zu den Top-Fahrern zählen die Porsche-Junioren Flynt Schuring (Schumacher CLRT) und Marcus Amand (Proton Competition). Als zweimaliger Champion des Porsche Carrera Cup Italia greift Keagan Masters (Proton Competition) an. Mit Daniel Ros (Team Proton) kommt zudem der aktuelle Gesamtsieger des Porsche Carrera Cup Scandinavia in den deutschen Markenpokal. Alexandra Vateva (Target Competition) ist die einzige Frau im Feld.

Im Talent Pool werden acht Youngster vom ehemaligen Porsche-Werksfahrer Wolf Henzler betreut und erhalten Unterstützung in Bereichen wie Fitness und Medien. In der ProAm-Klasse treten insgesamt fünf Fahrer an, unter anderem die erfahrenen Porsche-Piloten Ahmad Alshehab (ID Racing), Michael Essmann (Team75 Bernhard) und Sören Spreng (GP Elite).

HERKUNFT UND DESIGN PRÄGEN DEN HELM

„Mein Helm ist seit Beginn meiner Rennkarriere vor 13 Jahren vom Martini-Design inspiriert, das spiegelt sich bei mir von Helm bis Auto überall wider. Die Marke ist einfach ikonisch“, erzählt Samer Shahin von GP Elite. Auch die Verbindung zu seinen Wurzeln ist auf dem Helm zu sehen. „Meine Eltern sind palästinensisch und auch ich komme ursprünglich aus Palästina. Ich hatte das große Privileg, in den letzten 42 Jahren in Australien zu leben. Deshalb trage ich mit Stolz sowohl die australische als auch die palästinensische Flagge.“ Der Australier geht als ProAm-Fahrer im Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland an den Start.







„Der Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland steht mit 32 Fahrern und der Rennpremiere des neuen Porsche 911 Cup vor einer spannenden Saison. Ein volles und internationales Starterfeld mit einer Reihe von Neuzugängen zeigt eindrucksvoll, dass unser Markenpokal auch in seiner 37. Saison mit seiner Strahlkraft eine hochattraktive Plattform darstellt. Das sind perfekte Voraussetzungen für ein erfolgreiches 75 Jahre Porsche Motorsport Jubiläumsjahr.“

Thorsten Rückert
Projektleiter Porsche
Sixt Carrera Cup Deutschland

SEIT 100 JAHREN FÜR DIE SICHERHEIT

Bereits seit der Saison 2023 ist Dekra Partner des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland. Das Logo ist an den Startnummern aller Rennfahrzeuge prominent platziert. In diesem Jahr wird die Partnerschaft noch sichtbarer: Das Safety-Car des Markenpokals strahlt in den Farben von Dekra. Aus dem 1925 in Berlin gegründeten Deutschen Kraftfahrzeug-Überwachungs-Verein e.V. hat sich Dekra zur weltweit größten unabhängigen, nicht börsennotierten Sachverständigenorganisation im Bereich Prüfung, Inspektion und Zertifizierung entwickelt. Heute begleitet Dekra als globaler Partner seine Kunden mit umfassenden Dienstleistungen und Lösungen, um Sicherheit und Nachhaltigkeit weiter voranzutreiben.



Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland

FIA WEC
Imola
17.-19. April 2026

STARTERLISTE

03	**Keagan Masters**	Proton Competition
04	**Jonas Greif**	GP Elite
05	**Sören Spreng**	GP Elite
06	**Dylan Yip**	Team Proton
10	**Niels Langeveld**	Laptime-Performance
11	**Chester Kieffer**	Schumacher CLRT
12	**Flynt Schuring**	Schumacher CLRT
13	**Alexander Tauscher**	Target
14	**Caleb Sumich**	Target
16	**Max Mutschlechner**	Target Competition
17	**Gustav Bergström**	Team Proton
22	**„Rey King“**	ID Racing
23	**Samer Shahin**	GP Elite
25	**Wouter Boerekamps**	Team GP Elite
27	**Matheus Ferreira**	Team GP Elite
28	**Aldo Festante**	Target
31	**Sebastian Freymuth**	Laptime-Performance
32	**Tim Reiter**	Looping by CarTech
34	**Dirk Schouten**	Looping by CarTech
44	**Theo Oeverhaus**	ID Racing
54	**Michael Essmann**	Team75 Bernhard
56	**Alexandra Vateva**	Target Competition
57	**Gustav Burton**	Forch Racing by Atlas Ward
65	**Sam Jongejan**	Team75 Bernhard
66	**Montego Maassen**	Forch Racing by Atlas Ward
77	**Louis Perrot**	Forch Racing by Atlas Ward
84	**Ahmad Alshehab**	ID Racing
88	**Daniel Ros**	Team Proton
91	**Gian Luca Tüccaroglu**	Team75 Bernhard
95	**Joseph Warhurst**	Target
98	**Nick Ho**	Team GP Elite
99	**Marcus Amand**	Proton Competition

DAS IST DER PORSCHE 911 CUP

MOTOR

- Wassergekühlter Sechszylinder-Boxermotor
- Hubraum 3.996 cm^3
- Max. Leistung: 382 kW (520 PS) bei 8.400 1/min
- Max. Drehmoment: 470 Nm bei 6.150 1/min
- Max. Drehzahl: 8.750 1/min
- Synthetischer Kraftstoff
- Rennsport-Katalysator

GETRIEBE

- Hinterradantrieb, mechanisches Sperrdifferenzial
- 4-Scheiben Sintermetall Rennsport-kupplung mit verbessertem Pedalan-schlag
- Sequenzielles Porsche Sechsgang-Klauengetriebe mit Schaltwippen am Lenkrad

FAHRWERK

- Doppelquerlenker Vorderachse, einstellbar in Höhe, Sturz und Spur
- Mehrlenker-Hinterachse, einstellbar in Höhe, Sturz und Spur
- Schwingungsdämpfer mit motor-sportspezifischer Ventilauslegung, nicht verstellbar
- Beidseitig verstellbare Schwertstabi-lisatoren
- Elektromechanische Servolenkung mit reduziertem Spurwendekreis und Rangierfunktion

KAROSSERIE

- Länge 4.599 mm / Breite: 1.920 mm vorne, 1.902 mm hinten / Radstand 2.468 mm
- Höhe einstellbar über Fahrwerk
- Mindestgewicht ohne Fahrer 1.288 Kilogramm
- Leichtbaukarosserie in Aluminium-Stahl-Verbundbauweise
- Eingeschweißter Überrollkäfig gemäß FIA-Vorschriften
- Türen, Heckdeckel und Heckflügel aus recyceltem Karbonfaser-Vlies in Kombination mit biobasiertem Epoxidharz
- In 13 Positionen manuell verstellbarer Heckflügel mit Schwanenhals-Aufhängung
- Abnehmbare Rettungsluke im Dach nach neuesten FIA-Vorschriften
- Hydraulische 3-Stempel-Wagenheberanlage
- FT3 Sicherheitstank (ca. 110 Liter) mit Schnelltrennkupplungen zum Be- & Abtanken im geschlossenen System



RÄDER

- Einteilige, geschmiedete Leicht-metallfelgen mit Zentralverschluss; Felgengröße 12x18 Zoll vorne/ 13x18 Zoll hinten

REIFEN

- Michelin-Rennreifen ohne Profil (Slicks) beziehungsweise Regenprofil, Dimension 30/65-18 vorne/ 31/71-18 hinten

BREMSEN

- Zwei getrennte Bremskreise mit Bremsdrucksensoren für Vorder- und Hinterachse; vom Fahrer regulierbar über ein Waagebalkensystem
- Aluminium-Monobloc-Rennbrems-sättel mit „Anti-Knock-Back“ Kolben-federn, vorne sechs Kolben/hinten vier Kolben
- Innenbelüftete Stahlbremsscheiben mit Aluminium-Bremsscheibentopf, vorne 380 mm x 35 mm/ hinten 380 mm x 32 mm



MICHAEL ESSMANN

Mit Porsche-Rennfahrzeugen ist Michael Essmann seit vielen Jahren bestens vertraut. Der Fahrer vom Team75 Bernhard gewann 2020 den Porsche Sports Cup Deutschland, wagte vor drei Jahren den Sprung in den Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland und möchte diese Saison den ProAm-Titel holen. Im Interview spricht Essmann über seine Begeisterung für Imola und die familieneigene Porsche-Farbe.

Wie groß ist die Vorfreude auf die neue Saison?
Ich freue mich riesig, wieder im Carrera Cup dabei zu sein. Der Winter zieht sich immer, weil ich in dieser Zeit keine Rennen fahre. Stattdessen habe ich eine klassische Winterpause und gehe meinem normalen Beruf nach. Anfang März saß ich beim Rollout in Barcelona erstmals im neuen Porsche 911 Cup und konnte ein paar Runden drehen. Es ist richtig schön, dass es jetzt endlich wieder losgeht und ich die ganzen bekannten Gesichter im Fahrerlager wiedersehe.

Wie bereitest du dich auf eine Saison vor?
In der Winterzeit sitze ich häufiger im Simulator und halte mich mit Laufen, Fahrradfahren und ein wenig Training im Studio fit.

Was sind deine Erwartungen für die Saison?
Natürlich will ich die ProAm-Wertung gewinnen. Ahmad Alshehab und Sören Spreng sind sicherlich meine schärfsten Konkurrenten. Im Starterfeld gibt es dieses Jahr viele neue Gesichter, die ich absolut nicht einschätzen kann. Ich gehe von einem spannenden Kampf um die Meisterschaft aus.



Du bist vom Porsche Sports Cup Deutschland in den Carrera Cup gewechselt. Was hat dich dazu motiviert?
Im Carrera Cup misst man sich bei identischem Material mit Top-Fahrern. Das macht mir extrem viel Spaß. Ich würde sagen, dass die Serie wahrscheinlich nach der Formel 1 und der DTM die professionellste Meisterschaft überhaupt ist. Aber natürlich war der Wechsel für mich zunächst eine Umstellung. Im Porsche Sports Cup habe ich um Rennsiege und Meisterschaften gekämpft und plötzlich findet man sich im Carrera Cup im letzten Drittel des Feldes wieder.

„In Imola gibt es Passagen, in denen man ordentlich Mut braucht. Etwa in der ersten Schikane oder in den Bergab-Bergauf-Abschnitten."



Was kannst du zur Strecke in Imola sagen?
Es ist eine echte Fahrerstrecke mit viel Auf und Ab, ganz anders als zum Beispiel Hockenheim. Es gibt Passagen, in denen man ordentlich Mut braucht, etwa in der ersten Schikane oder in den Bergab-Bergauf-Abschnitten. Da muss man schon mal die Zähne zusammenbeißen. Dazu kommt, dass Italien mit seinem Essen, Wein und dem Wetter natürlich generell viel zu bieten hat. Außerdem sind wir im Umfeld einer Weltmeisterschaft mit vielen Top-Piloten unterwegs. Im vorletzten Jahr habe ich vor dem Event Valentino Rossi getroffen und ein Foto mit ihm gemacht. Das war schon sehr cool.



Wie bist du überhaupt zum Motorsport gekommen?
Ich bin zwar früher mal Kart gefahren, aber nicht den klassischen Weg über verschiedene Meisterschaften. Bei mir fing das alles erst mit dem Führerschein sowie Fahrsicherheitstrainings beim ADAC und bei Porsche an. Danach ging es in den Sports Cup mit Gleichmäßigkeitsfahrten und später mit Rennen in Straßenautos. Ohne diese Möglichkeit wäre ich wahrscheinlich nie im Rennsport gelandet.

Du hast eine eigene Porsche-Farbe: essmanngrün. Wie kam es dazu?
Die Farbe gibt es schon seit den 90ern. Mein Vater hat damals einen 911 Carrera RS 3.6 (964) bestellt und sich eine eigene Farbe anfertigen lassen. Später wurde das mit dem „Farbe nach Wahl Plus"-Programm von Porsche wieder möglich. So wurde die Farbe mit dem Code 24C wiederbelebt.

Also kann jeder sich einen Porsche in essmanngrün konfigurieren?
Ja, über das Programm kann man sich seit März 2023 die Farbe anmischen lassen. Ich habe auch schon andere Autos in dieser Farbe gesehen.







TARGET Competition

Das italienische Team Target Competition feierte 2024 unter der Leitung der Brüder Andreas und Markus Gummerer die Premiere im Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland. In ihrer dritten Saison setzt die Mannschaft aus Andriano in Südtirol erneut fünf Fahrzeuge ein und baut dabei auf eine Mischung aus Erfahrung und Youngster-Power. Angeführt wird das Aufgebot vom deutschen Piloten Alexander Tauscher, der unter anderem 2024 das 400. Rennen der Geschichte des traditionsreichen Cups gewann. Joseph Warhurst (Großbritannien) geht in seine zweite Saison in der Meisterschaft, während Caleb Sumich (Australien), Max Mutschlechner (Deutschland) und Alexandra Vateva (Bulgarien) ihre erste vollständige Saison bestreiten. Vateva ist die einzige Frau im Feld und gehört ebenso wie Mutschlechner, Sumich und Warhurst zum diesjährigen Talent Pool.













ACHTFACHE YOUNGSTER-POWER

Seit 2018 treibt Porsche Deutschland die Nachwuchsförderung mit einem eigenen Programm gezielt voran. Im Talent Pool erhalten auch in dieser Saison acht Teilnehmer des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland finanzielle Unterstützung, professionelle Coachings im und außerhalb des Cockpits sowie gemeinsame Fitnesseinheiten. Als Partner begleitet der ADAC das Förderprogramm.
Der Kader ist erneut international besetzt. Mit der Bulgarin Vateva (Target Competition), die bereits im Vorjahr zwei Gaststarts auf dem Red Bull Ring und dem Hockenheimring Baden-Württemberg absolvierte, ist auch erneut eine Frau mit dabei. Verstärkt wird das Aufgebot durch die Niederländer Nick Ho (Team GP Elite) und Sam Jongejan (Team75 Bernhard), den Luxemburger Chester Kieffer (Schumacher CLRT), Max Mutschlechner (Target Competition) aus Deutschland, den Australier Caleb Sumich (Target) sowie den Brasilianer Matheus Ferreira (Team GP Elite) und den Engländer Joseph Warhurst (Target).
Ferreira und Warhurst starten bereits im zweiten Jahr im Förderkader, während die anderen sechs Fahrer erstmals zum Aufgebot gehören. Vateva zeigte ihr Talent zuvor bereits in anderen Porsche-Rennserien, unter anderem im Porsche Sports Cup Deutschland. Ähnliche Erfahrungen bringen auch Ho, Jongejan, Kieffer, Mutschlechner und Sumich mit, die im deutschen Carrera Cup den nächsten Schritt auf der Karriereleiter hochklettern wollen.





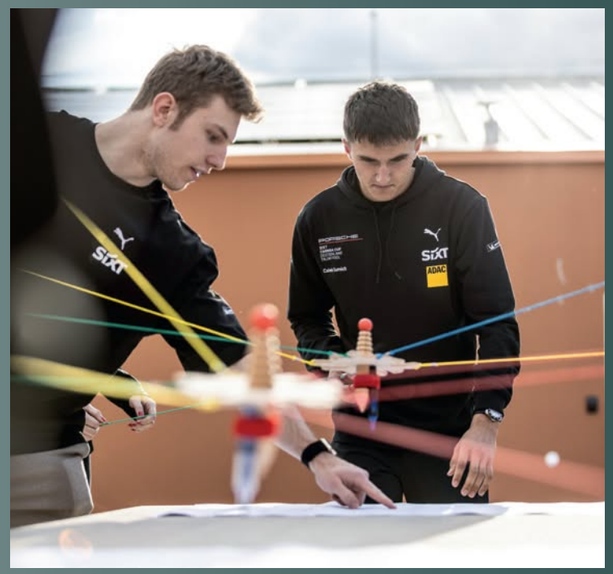




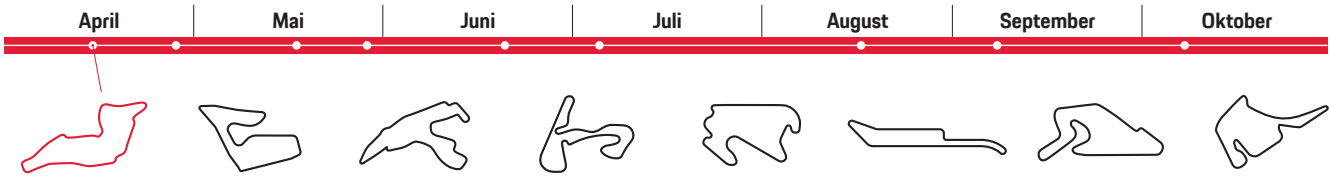








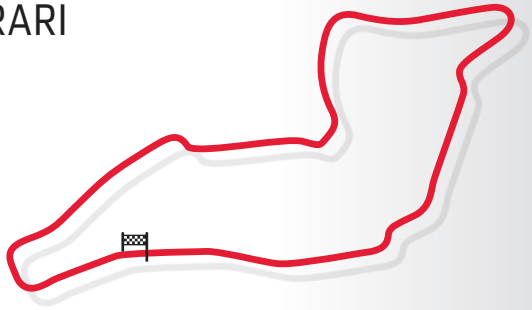
RENNKALENDER 2026



17. – 19.04.2026	24. – 26.04.2026	15. – 17.05.2026	22. – 24.05.2026	19. – 21.06.2026	03. – 05.07.2026	14. – 16.08.2026	09. – 11.10.2026
AUTODROMO ENZO E DINO FERRARI	RED BULL RING	SPA-FRANCORCHAMPS	CIRCUIT ZANDVOORT	DEKRA LAUSITZRING	NORISRING	NÜRBURGRING	HOCKENHEIMRING
FIA WEC	DTM	INTERNATIONAL GT OPEN	DTM	DTM	DTM	DTM	DTM

AUTODROMO ENZO E DINO FERRARI

ORT	Imola, Italien
ERÖFFNUNG	1953
LÄNGE	4,909 km
KURVEN	19



#CarreraCupDE @CarreraCupDeutschland @carreracupdeutschland Porsche Carrera Cup Deutschland @CarreraCupDE



ZEITPLAN UND SENDEZEITEN

Freitag, 17. April
Freies Training: 14:00-15:00 Uhr

Samstag, 18. April
Zeittraining: 11:45-12:20 Uhr
Rennen 1: 17:40-18:15 Uhr
Live per Stream auf dem Facebook- und YouTube-Kanal vom Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland und im Porsche Motorsport Hub.

Sonntag, 19. April
Rennen 2: 9:50-10:25 Uhr
Live per Stream auf dem Facebook- und YouTube-Kanal vom Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland und im Porsche Motorsport Hub.

Impressum: Porsche Deutschland GmbH Porschestraße 1, 74321 Bietigheim-Bissingen, Germany www.porsche.com Realisierung: 9pm media GmbH & Co. KG